

P r o g r a m m

der

Fortbildungsveranstaltung

**„ Die Kostenfestsetzung in Zivilsachen,
auch unter Berücksichtigung der Prozesskostenhilfe “**

vom 01. bis 03.09.2025

- Veranstalter: Fachhochschule für Rechtspflege
Nordrhein-Westfalen
- Tagungsort: Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen
- Tagungshaus -
Hermann-Pünder-Str. 2
53902 Bad Münstereifel
- Tagungsleitung: Justizrat Maik Schlaak
Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen
Bad Münstereifel
- Anfragen an: Justizbeschäftigte Stefanie Lehmann
Fachhochschule für Rechtspflege Nordrhein-Westfalen
Tel.: 02253 / 318-223
E-Mail: fortbildung@fhr.nrw.de

Montag, 01. 09. 2025

- Bis 12:30 Uhr Anreise
- 12.45 Uhr bis 13.15 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Begrüßung und Themensammlung zum Erfahrungsaustausch
Leitung:
Justizrat Maik Schlaak
Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel
- 14:00 Uhr Vortrag:
„Neuerungen durch das KostRÄG 2025“
Referent:
Justizrat Maik Schlaak,
Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel
- 16:15 Uhr Vortrag:
„Die Auswirkungen der Streitgenossenschaft auf die
Kostenfestsetzung – Rechtliche Grundlagen und praktische
Herausforderungen“
Referent:
Justizammann Alexander Gerloff,
Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel
- 18:00 Uhr bis 18:30 Uhr Abendessen

Dienstag, 02. 09. 2025

08.20 Uhr bis 08.50 Uhr Frühstück

9:00 Uhr

Vortrag:

„Einführung in die Rechtsverhältnisse bei Bewilligung von Prozesskostenhilfe (PKH); PKH ohne Zahlungsbestimmungen; PKH und Parteikosten; PKH mit Zahlungsbestimmungen; Bewilligung von PKH nur für einen Streitgenossen“

Referentin:

Justizamtfrau Anne Henn,

Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel

12:45 Uhr bis 13:15 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr

Vortrag:

„Aktuelle Entwicklungen bei dem Entstehen und der Erstattungsfähigkeit von Gebühren“

Referent:

Justizrat Jochen Volpert,

Landgericht Düsseldorf

18:00 Uhr bis 18:30 Uhr Abendessen

Mittwoch, 03. 09. 2025

08.20 Uhr bis 08.50 Uhr Frühstück

9:00 Uhr

Vortrag:

„Effizient arbeiten mit TSJ und E-Akte: Praktische Lösungen und Tipps“

In diesem Vortrag werden hilfreiche Tipps und Tricks für die Arbeit mit TSJ und der E-Akte vermittelt. Themen sind unter anderem:

- Externe Dokumente (z. B. E-Mails) problemlos in die E-Akte übernehmen
- Abstürze einzelner Module (z. B. TSJ) gezielt beheben
- Versandmöglichkeiten aus Judica, TSJ und der E-Akte optimal nutzen
- Effizientes Arbeiten mit dem Rubrumsgenerator
- TSJ-Verfügungen für Kolleginnen und Kollegen freigeben
- Eigene TSJ-Verfügungen einfach erstellen

Der Vortrag vermittelt praxisnahe Lösungen für typische Herausforderungen im Arbeitsalltag mit TSJ und der E-Akte.

Referent:

Justizamtmann Jochen Diederich,
Amtsgericht Lemgo

12.00 Uhr

Erfahrungsaustausch und Abschlussbesprechung

Leitung:

Justizrat Maik Schlaak

Fachhochschule für Rechtspflege Bad Münstereifel

12.45 Uhr bis 13.15 Uhr Mittagessen; Abreise